

Mit erkennbaren Risiken zum Erfolg?

von Steuerberater Dipl.-Finanzwirtin
Andrea von Bohlen, Steuerberaterin

Der Begriff Risikomanagement ist in der letzten Zeit in vielen Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen zu einem aktuellen Thema geworden. Der Hauptgrund ist die Zunahme der Unternehmensinsolvenzen.

Die Ursache von Insolvenzen liegt in fast drei von vier Fällen im Bereich von Managementfehlern. Europaweit belegt Deutschland den traurigen zweiten Platz in der Zahl der Insolvenzen. Inzwischen ist der Wunsch nach Risikoabsicherung enorm gestiegen.

Ein definiertes Risikomanagement kann dem Unternehmen dazu verhelfen, bei eventuell eintretenden Risikoereignissen gut vorbereitet zu sein, es dient ergo in erster Linie der eigenen Absicherung. Darüber hinaus schafft es die Basis für ein Vertrauensverhältnis gegenüber Kreditpartnern oder Kunden, was die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist.

Den Begriff Risiko sollte man nicht immer mit negativem Ausgang oder Nachteilen, Schäden und Verlust verbinden, denn Risiko steht auch für etwas Positives, wie »Chancen erfolgreich nutzen können«. Risikomanagement sollte auch nicht mit Krisenmanagement verwechselt werden: Eine Unternehmenskrise führt ohne Durchführung von Gegenmaßnahmen am Ende oftmals zur Insolvenz. Zudem beschäftigt sich Risikomanagement im Gegensatz zum Krisenmanagement auch mit plötzlich und unvorhersehbar auftretenden Ereignissen.

Eine mangelnde systematische Analyse von Risiken und das Fehlen von Vorsorgemaßnahmen sind Versäumnisse, die in



zahlreichen Unternehmen vorkommen. Man kann erkennen, dass der aktive Umgang mit Risiken ein wichtiger Faktor in der erfolgreichen Unternehmensführung ist. Wer seine Risiken rechtzeitig erkennt und bewertet, kann in vielen Fällen das Eintreten von Negativereignissen verhindern und kann sogar positive Einflüsse von Risiken zulassen.

Eine risikobewusste Geschäftsleitung wird sich immer fragen: »Welche Risiken bestehen?« und »Welche Risiken muss oder darf ich eingehen, um erfolgreich zu sein?«

In der Praxis bedeutet das: Zu einem bewussten Erkennen von Risiken gehört die Analyse von verschiedenen Risikoteilen.

Es gibt unterschiedliche Risikofelder, die einzeln betrachtet werden sollten. Hierzu gehören z.B. versicherungstechnische Risiken, Managementrisiken oder strategische Risiken sowie funktionale also operative Risiken und dergleichen. Hat man Risiken erkannt, so sind diese individuell zu bewerten nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Gefahr: »Wie wahrscheinlich tritt der Risikofall ein und mit welchen Auswirkungen ist zu rechnen?«

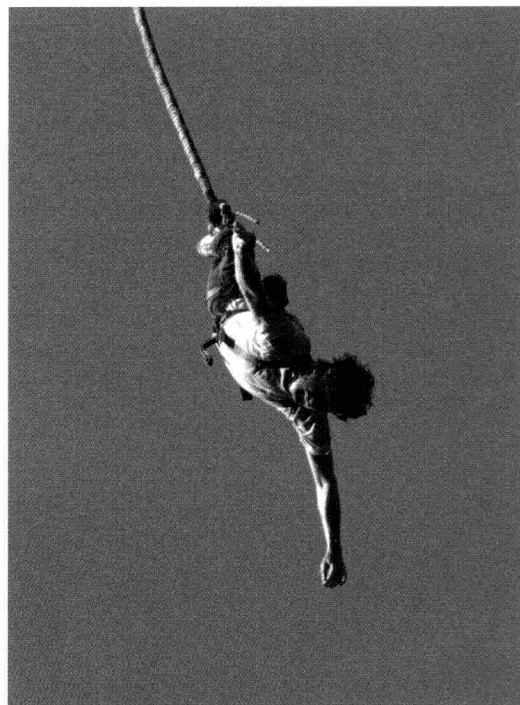
Danach erfolgt im nächsten Schritt die Entscheidung, ob das Risiko akzeptabel ist und ob es eingegangen werden soll oder nicht. Anschließend werden für er-

kannte Risiken entsprechende Maßnahmen definiert und umgesetzt. Das Ergebnis ist ein in allen Bereichen gut aufgestelltes Unternehmen mit greifbaren Risiken und zielgerichtetem Kurs auf Erfolg.

Risiken können sich laufend ändern, deshalb ist eine ständige Kontrolle auf Aktualität des eingeführten Risikomanagementsystems notwendig. »Sind die Risiken vollständig erfasst?« oder »Gibt es bisher nicht erkannte Risiken, die nun aufgetreten sind?« und »Sind oder waren die Maßnahmen angemessen?« ...

Fazit:

Das Risikomanagement ist ein Baustein des Qualitätsmanagementsystems – es sollte deshalb in allen zertifizierten Unternehmen vorhanden sein. Es ist für jeden Unternehmer wichtig. Sowohl für Existenzgründer, die von Anfang an ihre Risiken im Unternehmensbereich erkennen und minimieren sollten, aber auch der erfahrene Unternehmer erkennt manchmal im geregelten Turnus des Geschäftslebens seine Risiken nicht rechtzeitig. Fehler schleichen sich ein, Abläufe verändern sich, die Qualität lässt nach, was bis zum Kundenverlust führen kann. Im schlimmsten Fall kommt es zur Zahlungsunfähigkeit oder sogar zur Insolvenz.



Zertifizierte Risk-Managerin

Andrea von Bohlen wurde vom TÜV-Süd nach erfolgreicher Prüfung als zertifizierte Risk-Managerin ausgezeichnet, und kann dieses Wissen nun als weiteren Tätigkeitsschwerpunkt für ihre Mandanten ergänzend einsetzen.

info
Kanzlei Skok GbR
Steuerberater & Rechtsanwalt
Am Knick 8 · 44534 Lünen
Tel. 0 23 06 / 75 13 00
www.steuerberater-luenen.de
kanzlei@steuerberater-luenen.de